

Halle und Umgegend.

Halle, 13. März.

(Schneefall). Die Gefahr des im abgelaufenen Winter in sehr großen Mengen gefallenen Schnees hat sich durch die heftige Schneefallung der Strobenzeitung nur für die hiesigen Grundbesitzer, besonders für die Strobenzeitung nur für die hiesigen Grundbesitzer, besonders für die Strobenzeitung nur für die hiesigen Grundbesitzer...

(Stadttheater). Wie wir erfahren ist der Magistrat in Verhandlung mit der Freieinigkeit, ob und unter welchen Bedingungen eine Verlängerung des mit dem Pächter des Stadttheaters...

(Der Erste kommunale Wahlbezirkverein) hatte gestern Abend im Gesellschaftsraum des Rathesfestes Monats-Versammlung, in welcher beschlossen wurde, mit den übrigen kommunalen Vereinen in Verbindung zu treten, um gemeinsam eine Vermehrung der Zahl der Stadtwahlbezirke auf die nach der Städteordnung zulässige Zahl von 30 zu erhöhen...

(Rational-Theater). Mittwoch den 13. d. Der Negativator auf Meisen. Pöffe mit Gesang von Pöhl. - Donnerstag den 14. : Deborah. Schauspiel in 4 Akten von S. W. Wohlthat.

(Der Thüringer Bezirksverein deutscher Ingenieure) hielt gestern in „Stadt-Saale“ seine ordentliche Sitzung ab. Der hiesige Verein hatte den vorliegenden anderen Bezirksvereinen den Vorschlag zu machen, die Zahl der Mitglieder des 10,000. Mitgliedes durch eine Festlichkeit zu begehen, welche für alle Bezirke am gleichen Tage stattfinden sollte...

(Gesellschafts- und Ballen). Die bekannte kaufmännische Firma Dr. Henkel & Co. hat hier in der Götzenstraße am Sonntag, den 24. März, den Tag ihres 75-jährigen Bestehens...

(Der Katholische Kaufmännische Verein) hält am Freitag den 15. März in seinen Vereinslokalen, Prinzstraße 10, eine außerordentliche Generalversammlung ab, in welcher unter anderem über Abänderung des jetzigen Statuts in Verein für katholische Kaufleute und Beamte beschlossen werden soll.

(Geflügelte Frühlingsboten). Im Garten der Saale hat die ersten Frühlingsboten eingetroffen, und zwar sind am Montag Eingetroffen und heute zwei Störche beobachtet worden.

(Unfälle). Die Zahl der uns vom gestrigen Tage gemeldeten Unfälle ist leider eine sehr große. Die Arbeiterfrau Friederike Grunl fiel gestern beim Feuerheizen auf dem Neubau Mühlbergstraße, 47 von einer Bankleiste 4 bis 5 Stufen herunter und schlug dabei so unglücklich auf, daß sie den linken rechten Oberarm brach. Auf einträgliche Weise kam die Witwe Weidner zu Tode. Derselbe fiel beim Auskühlen von Wäsche in die Mühlengrube und brach dabei den linken Fuß...

Städtische Kommissionen.

- Finanzkommission. Sitzung am Donnerstag, den 14. März, nachm. 5 Uhr im Kommissionszimmer. Tagesordnung. 1. Antrag auf teilweise Ueberlassung eines Beschlusses an den Ruderklub „Nelson“...

Stadttheater.

„Robert und Vertram“ von G. Mäder. Es waren doch schöne Zeiten, in denen die Kaiserin und ihre Genossen den Bedarf des deutschen Theaters an leichten Waagen bestritten. Wie glücklich verstanden sie bei aller Einfachheit ihrer Technik zu arbeiten, wie wußten sie zugleich harmlos und doch wirksam zu wirken, wie ließen sie sich von allen Zweideutigkeiten frei und wurden doch nie lebern und hausbaden, sondern rissen mit ihrem kühnen Humor ihre Hörer zur ausgelassensten Heiterkeit fort...

Der große Brand zu Halle 1645.

Die verhängnisvolle Haller Feuersbrunst des Jahres 1645, an die wir euch häufig an dieser Stelle erinnern, bildete gewissermaßen den Vorlauf zu der langen Reihe schwerer Verhängnisse, die im Laufe des 17. Jahrhunderts über die Stadt Halle hereinbrachen. Das Jahrhundert des Dreißigjährigen Krieges gehört zu den traurigsten in der Geschichte Halles; uniere heutigen Mitbürger vermögen sich nur schwer einen Begriff davon zu machen...

Lehrer mangelt, und so mußte die Bevölkerung dem Verbrannte entweder meist unglücklich zusehen, da an Rettung der einmal von dem Feinde ergriffenen Gebäude doch nicht zu denken war, oder aber sich mit Rettung der wertvollsten Sachen aus dem schon drohenden Verderben begnügten. Im Michaelsviertel verbrannte damals das Feuer 23 Häuser und 2 Scheunen, im Marienviertel 34 Häuser und 5 Scheunen. Damit war es aber noch nicht genug, denn der Sturm trieb den Brand noch über die Stadtmauern weiter nach dem damals von dem Steinboher von dem Marienberg (Götzenhof) und dem Petersberg (Stadtkirche), besonders in der Gegend der jetzigen Schimmelstraße, nach entzündeten Bietel, wo dem verheerenden Elemente noch 26 Häuser und 9 Scheunen zum Opfer fielen und außerdem 2 Menschen umkamen. Noch volle 14 Tage nach dem Brande mußten, weil die Flammen wieder ausbrachen, Wachen aufgestellt werden, um einen neuen Ausbruch der Gefahr zu verhindern. Sogar auf die Felder vor dem Steinboher hatte der Wind den Brand getragen und hier, wie die Chronik gewissheit zu berichten weiß, auch „den Witt in Brand gefeiert“...

Der großen Feuersbrunst des Jahres 1645 find im Laufe des 17. Jahrhunderts noch mehrere andere von größerer Ausdehnung gewesen; die nächste, durch Brandstiftung verursacht, am 20. Okt. 1657, wurde damals, gemäß durch heftigen Sturm, 22 Häuser zwischen dem Markte und der „Saale“ zerstört, darunter auch die beiden Gießhöfe „zum schwarzen Hahn“ und „zum blauen Hahn“, selbst die Marienkirche und das Thalhaus zerstört in Gefahr und auch in der Heiligkeit legte man Feuer, daß das Feuer nicht durch den letzten Sturm, am 2. Mai 1676 um 1 Uhr nachts entzündet an der „Saale“ an dem Schlamme der jetzigen Nicolaistraße; die 3. als „Schlamme“, bis vor wenigen Jahren als „Kleiner Schlamme“ bezeichnete Gasse führte früher den Namen „Hinterstraße“ eine „geschuldrte“ Feuersbrunst, welche, wieder vom Wind her angehaucht, 23 Scheunen einer großen Umfang anbrannte und in der Großen Ulrichstraße, Dachstuhl und Barfüßergasse 88 Häuser samt 11 Scheunen und Hintergebäuden in Asche legte. Auch zwei Frauen fanden dabei ihren Tod, während sechs andere „beschädigt“ wurden. Sehr schlimm war auch der Brand vom 17. der Sept. 1683 am Kleinen Markt, an dem die Häuser zum Teil mit der Mittelnachtsstunde beginnend ergriffen das Feuer hauptsächlich die Gassen, die zu jener Zeit noch den Großen Wertin bedeckten, im ganzen 24 Häuser, darunter den Gießhof „zum goldenen Stern“ (nach dem noch heute die Steintrasse ihren Namen führt), und 10 Scheunen. Ein Jahr später, am 25. Sept. 1684, brach nicht weit von dem letzten Brande ein neues einmahl eine Feuersbrunst aus, wodurch die vielen Häuser rings um die Ulrichstraße, auch die beiden Vorderhäuser derselben vernichtet wurden und die Kirche selber in große Gefahr gerieth. Die beiden Vorderhäuser derselben damals fast ihr ganzes Vermögen, ein Schiffer besonders auch seine reichhaltige Bibliothek, die Wammsche. Beim Wiederentstehen der Feuersbrünste wurden zwei kleine bürgerliche Häuser mit verwendet, in denen vor dem Brande die „Helfer-Witwen“ und der „Marschler“ gewohnt.

Wenn man sich vergegenwärtigt, daß in jenen für uns unglücklichen Zeiten auch die Zeit ein wiederholt geheimer Mordanschlag war, und die Einwohnerzahl der Stadt durch den verhängnisvollen Glanz und Neuzugang von nur 570 Köpfen mit den etwa 10,000 vergrößert, die Halle schon um die Mitte des 15. Jahrhunderts zählte, dann kann man ersehen, wie schwer die einst so blühende Stadt gelitten hatte, wie trübsal und verödet es in derselben aussah. Waren doch die Abgebrannten zum Teil in ihrer Lage, sich Häuser wieder zu bauen, und die Zahl derer, die abgebrannt, obwohl sie in vielen leerstehenden Häusern nicht Unterkunft finden konnten, vor die Stadt ganz zu verlassen und sich anderwärts niederzulassen. Das erklärt es auch weiter, daß damals innerhalb des Mauerringes der Stadt so viele wüste Grundstücke und große Zimmerhäuser sich ansiedelten und die Stadt wieder ihren gegen den Einbruch der Verwahrlosung ausprägte.

Univertsitäts- und Hochschulanrichten.

Halle, 13. März. Die Kaiserliche Geopodische Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher hat folgende Gelehrte als Mitglieder aufgenommen: in der Fachsektion für Mathematik und Astronomie: Professor Dr. Viktor Ritter; Dr. A. Fischer in Graz; Dr. W. Schmalz, Professor der Mathematik an der technischen Hochschule in Stuttgart; Dr. Stilleberger, Professor der Mathematik an der Universität in Freiburg i. Br.; in der Fachsektion für Physik und Meteorologie: Dr. W. B. Professor der Elektrochemie an der technischen Hochschule in Darmstadt; in der Fachsektion für Botanik: Professor Dr. Albrecht Zimmermann aus Jena.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

- „Wie man uns aus Weimar mittelst, hat für die diesjährige wieder in der Pfingstwoche daselbst stattfindende Generalversammlung der Götze-Gesellschaft den Vorwort Friedrich Spielhagens abgenommen; das Thema ist noch nicht bestimmt. - Das Deutsche Theater in Berlin bereitet als nächste Vorstellung „Die Nerven“, Schauspiel in 4 Akten von Rudolf Kretschmer, die in der Götze-Gesellschaft, in Szene geben. Auch „Arango hat sein neuestes Werk: „Paktor Drole“ dem Deutschen Theater abgeben. - „Diogenes“ enthält die Kritik von Wittenbruchs dreifacher Schwanz, der jedoch für das Zeitschriftentheater erworben wurde. Er soll zu einem ersten Male in Szene geben. - Das Abingenland werden die Annalen von auch kennen lernen. Dies untergeordnete Gedicht ist viel fruchtbarer, und enthält in zwei Bänden die Annalen von 1800 bis 1850. Der Wagner-Annalen hat die Aufmerksamkeit auf das große gemeinsame Geistesprodukt. Auch der Faust, von dem ich schon eine Reihe französischer Uebersetzungen vorliegen, erachtet in einer neuen Uebersetzung. - Auf einem Felde bei Smyrna wurden zwei antike Mästen entdeckt. Nachforschungen lassen erwarten, daß hier eine große Fundstätte antiker Altertümer sich befindet.





Abgang der Eisenbahnhüge.

Abgang der Eisenbahnhüge.
Abgang der Eisenbahnhüge.
Abgang der Eisenbahnhüge.

Zufluss der Eisenbahnhüge.

Zufluss der Eisenbahnhüge.
Zufluss der Eisenbahnhüge.
Zufluss der Eisenbahnhüge.

Gerichtlicher Verkauf.
Die zur Vertheilung des Nachlasses des verstorbenen
ausländischen Mannes.

Verband der Deutschen Kaufleute (gegr. 1873).
Ortsverein Halle a. S.
Sitzung jeden Donnerstag nach dem 1. des Monats im
Franziskaner.

Stadt Hamburg.
Geb. Dantzig-König a. Berlin.
Geb. Dantzig-König a. Berlin.

Hotel Curava.
Landwirth v. Boden mit Familie a.
Halle a. S. v. Schen a. Berlin.

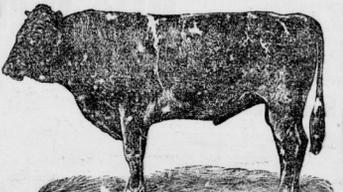
Nähmaschinen.
Enger'sche Nähmaschine, extra stark, aus
Eisenerz, mit allen Zubehör.

Woll-Jaun, extra stark, aus
natürlicher Schurwolle,
vorzüglich gezeigter für Bettdecken.

Für Brautleute:
Avel'sche gebrauchte Zimmereinrichtungen,
darunter eine mit Klavier.

Regelbühnen
von zwölf älteren Sorten, in der Größe
von vier bis zu acht Fuß.

Von Donnerstag den 14. März ab
steht ein großer Transport
la. bayrischer Zugochsen
preiswerth bei mir zum Verkauf.



Wäsche- und
Nähmaschinen,
aus Eisen, mit allen Zubehör.

Der Besitzer
des Photoplastikon wird höflichst
eingeladen, nachmals die hochinteressante
Zeitung:
Eine Nacht in Italien

Von Donnerstag den 14. d. Mts. ab
steht ein großer Transport der besten
Bayrischen Zugochsen
sehr preiswerth bei uns zum Verkauf.

Medizinischer
Nervenschwache
gibt.
Vor Jahren, sehr schweren
Nervenschwache, welche jeder
ärztlichen Kunst und vielen, mit schweren
Symptomen behafteten Mitteln,
späterhin, durch ein einfaches
Verfahren, in Verbindung
mit Anwendung unschädlicher
Mittel, in kurzer Zeit mit ganz
geringen Kosten vollständig
und dauernd befreit, ist ich
diesmal gern bereit, aus Dankbarkeit
dieses einfache Verfahren
nennentlich zu nennen.
M. Regler, Ulm, a. D.
Berlin, Dresdener Str. 103.

Ein gebrauchter offener Wagen,
Sattelwagen, nicht zu schwer, und in
gutem Zustande zu kaufen gesucht.
Offerten unter H. 5276 in der
Expedition dieser Zeitung.

Am 12. März verschied nach
kurzer Krankheit der
Herr
Anton
Herr
Anton
Herr
Anton

Nutzvieh-Verkauf.
Ein großer Transport hochtr., sowie
1/2 bis 1 jährige Ferkel,
schöne springfähige Zuchtbulen,
hochtr. Kühe u. neumilchende mit
Kälbern
sehr preiswerth zum Verkauf.

Nervenschwache
gibt.
Vor Jahren, sehr schweren
Nervenschwache, welche jeder
ärztlichen Kunst und vielen, mit schweren
Symptomen behafteten Mitteln,
späterhin, durch ein einfaches
Verfahren, in Verbindung
mit Anwendung unschädlicher
Mittel, in kurzer Zeit mit ganz
geringen Kosten vollständig
und dauernd befreit, ist ich
diesmal gern bereit, aus Dankbarkeit
dieses einfache Verfahren
nennentlich zu nennen.
M. Regler, Ulm, a. D.
Berlin, Dresdener Str. 103.

Große Auswahl
von neuen u. gebrauchten Möbeln
Schmeißer's, nahe am Markt,
Herr Noack.

Todes-Anzeige.
Heute früh 3/4 Uhr nach vielen
leider Mann, unser guter Vater, der
Herr
Anton
Herr
Anton

Eier.
Ganz frische Eier treffen jetzt täglich
in ausreichenden Mengen ein;
Preis: 1/4 40 Mk., 1/2 20 Mk., 1/3 10 Mk., 1/4 5 Mk.
F. H. Krause,
Gr. Ulrichstr. 40. - Leipziger Str. 96.

Nervenschwache
gibt.
Vor Jahren, sehr schweren
Nervenschwache, welche jeder
ärztlichen Kunst und vielen, mit schweren
Symptomen behafteten Mitteln,
späterhin, durch ein einfaches
Verfahren, in Verbindung
mit Anwendung unschädlicher
Mittel, in kurzer Zeit mit ganz
geringen Kosten vollständig
und dauernd befreit, ist ich
diesmal gern bereit, aus Dankbarkeit
dieses einfache Verfahren
nennentlich zu nennen.
M. Regler, Ulm, a. D.
Berlin, Dresdener Str. 103.

Zinngrün 3. vert. Steg 10.
H. Rosinen
H. Coriathen, a. 20. 20.
H. Weisen, Gerie und Nüssen,
a. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Todes-Anzeige.
Heute früh 3/4 Uhr nach vielen
leider Mann, unser guter Vater, der
Herr
Anton
Herr
Anton

Trierer Geld-Lotterie-Loose
Gewinnsumme von 500.000 Mk.
Preis: 1/4 40 Mk., 1/2 20 Mk., 1/3 10 Mk., 1/4 5 Mk.
Ziehungen ununterbrochen am 8., 9. und 10. April er.
Otto Hendel, Halle (S.), Markt 24.

Nervenschwache
gibt.
Vor Jahren, sehr schweren
Nervenschwache, welche jeder
ärztlichen Kunst und vielen, mit schweren
Symptomen behafteten Mitteln,
späterhin, durch ein einfaches
Verfahren, in Verbindung
mit Anwendung unschädlicher
Mittel, in kurzer Zeit mit ganz
geringen Kosten vollständig
und dauernd befreit, ist ich
diesmal gern bereit, aus Dankbarkeit
dieses einfache Verfahren
nennentlich zu nennen.
M. Regler, Ulm, a. D.
Berlin, Dresdener Str. 103.

Nachruf.
Vorgestern Abend verschied sanft nach
langem Leiden der
Herr
Anton
Herr
Anton

Todes-Anzeige.
Heute früh 3/4 Uhr nach vielen
leider Mann, unser guter Vater, der
Herr
Anton
Herr
Anton

# Seiden-Stoffe

schwarz, weiss u. farbig,  
in grösster Qualitäten-  
und Muster-Auswahl.  
Neuheiten  
in  
Taffet-Geweben

# Bruno Freytag

Leipziger Strasse 100.

**Damenputz,**  
oparte Neuheiten, anett, geschmackvoll,  
empfehle ich zu soliden Preisen.  
Süde underrichte und gewisse Stie.  
Bauerntins Lehrbuch u. bill. jed. Zeit.  
**E. Wernicke,**  
Hannische Str. 22,  
Le. Wärfers u. Weida St.

**Nur kurze Zeit!**  
**Billig. Möbel Billig.**

Wegen Neubau und Vergrößerung unserer Fabrik und Lagerräume in  
**Große Märkerstraße Nr. 4, 4. Haus** linke Seite vom Markt  
haben wir einen reichen Vorrath in

**Möbeln und Polsterwaaren,**  
**Specialität: Plüsch-Garnituren und einzelne Sophas**  
wegen Raumangel zu bedeutend ermäßigten Preisen ab.

**Gebr. Kroppenstädt, Möbelfabrik,**

Gr. Märkerstr. 4. Rathstetter-Neubau.

Einige zurückgesetzte Möbel auch sehr preiswerth.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir ergebenst mitzutheilen, daß die Handelsgeellschaft „**Otto Werner**“  
nach freundschaflichen Uebereinkommen am 1. März gelöst ist. Herr **Werner** übernimmt das Geschäft  
schwebendwert in **Delitzsch**, während ich das hiesige Geschäft mit **Alfida** und **Walfira** übernommen habe.  
Das hiesige

**Gen- und Stroh-Exportgeschäft,**  
Vertrieb von Torfstreu u. Torfmüll, Alleinverkauf von Sädel  
der Firma **Otto Werner, Delitzsch,**  
werde ich in bisheriger Weise unter der Firma

**Th. Alb. Lezius vorm. Otto Werner**

weiterführen. Indem ich bitte, mein Unternehmen durch ferneres Wohlwollen unterstützen zu wollen, zeichne  
Halle a. S., im März 1895. Hochachtungsvoll

**Th. Alb. Lezius, Magdeburger Str. 61.**

## Gesuche

In allen Feuer-Angelegenheiten  
als Einzeiler, Vermittler, Ver-  
schiederer etc. werden hochgemäß an-  
gezeigt. Buchführerinnen, wie solche  
bei Feuer-Reclamationen erforder-  
lich sind, werden leicht überflüssig für  
jedem Gewerbetreibenden etc. ein-  
gerichtet. Auskunft giebt die Expedition  
dieser Zeitung. (331)

## Buchführung

für Details, Einzel- u. Fabrikbücher,  
für Landwirthe, Banken etc., für alle  
Veränder. Correspondenz, Rechnen,  
Schreibschrift, Stenographie, Sprachen  
lehrt Herren u. Damen geteilt, gründlich  
theoretisch und praktisch, gegen mäßiges  
Donator. Vorlesungen nicht nöthig.  
**Carl Gieseguth, Halle a. S.,**  
**Handels-Lehranstalt,**  
**Gr. Ulrichstr. 53.**  
Probirt gratis. Eintritt jederzeit.  
Zellenbuch nach Anwendung des Stenogr.  
Aben **Wittichs Gure** in **Steno-**  
**graphie** nach **Stolze** für Herren  
und Damen. **Wegun** 1/30 Uhr.  
Lehrbuch 1 A Monatsbeitrag 50 A (3)

## Auskünfte

auf alle in- u. ausländischen Plätze  
ertheilt das **Commerzielle**  
**Auskunfts-Institut**  
„**Creditschutz**“  
(G. H. Fischer),  
Halle, Poststrasse 18.  
Fernsprecher 893. (6)

## Leipziger Sanatorium.

\* **Naturheilanstalt.** \*  
Staatlich concessionirt, Leipzig-Gohlis.  
Besitzer **H. Wenzel, Prospector** Gohlis.  
Anstaltsarzt **D. med. Hilder.** (ad)

Rur Ausrüstung von Herren  
und Knaben-Wardrobe empfiehlt  
sich, sowie Reinigen, Reparaturen,  
Wenden und Veränderungen werden  
sunder und billig ausgeführt.

**A. Berger,** Meister,  
Blücherstraße 15, S. II.

## Pianino's,

großartige Auswahl aus 10 der besten  
Fabriken, wie: **Schwedsten, Kühle** etc.  
empfehlen (6)

**H. Lüders, Mittelstraße 9,**  
Ede ob. Schüür,  
früher Pianofabrik Zelt.

**Dachziegel,**  
**Hohlziegel,**  
**Drainröhren,**  
**rothe Sandformsteine**  
**salpetersfreie Minker**  
**und poröse Kermanterschiefer**  
in bester Qualität u. bester  
Qualität empfiehlt zu billigen  
Concurrenzpreisen

**Ferd. Hille, Halle a. S.,**  
Wegler der früheren **Maßecke** (ad)  
**Dachziegelfabrik Trotha, Bruchwiger**  
Straße. Fernsprecher 400 (6)

## Billige Feder-Betten.

**Prima Siegerer Schlafeder,**  
38 bis 40 v. Haut, 1,60 A v. Wid.,  
28 bis 30 v. Haut, 1,20 A v. Wid.,  
**Prima Waideder,**  
extra Hart, 40 bis 50 v. Haut,  
1,20 A v. Wid.,  
36 bis 40 v. Haut, 1,15 A v. Wid.,  
**Prima braune Schlafeder,**  
18 bis 19 v. Haut, 1,25-1,35 A v. Wid.,  
**Prima braune Schlafeder,**  
7 bis 9 v. Haut, 0,95-1,00 A v. Wid.,  
sugerechte lange Stiefel-Schäfte,  
glatte Einde, v. Dbd. Paar 42 A,  
**Damen-Stiefel-Schäfte,** Glace  
mit Goldst. v. Dbd. Paar 42 A,  
**Hindleder, Vorder- und Hinterbelle,**  
Hart, v. Dbd. Paar 43 A,  
gewallt, v. Dbd. Paar 46 A,  
Per Kasse 2/3 Nicht laufende Waaren  
nehmen franco zurück.

**H. Conrad,**  
Bienenrode bei Selbra.

## Bunte Mosaik-Platten

in den verschiedensten Mustern  
und Farben für Wände in und außerhalb  
von Gebäuden, äußerst haltbar und  
widerstandsfähig, auch in gerad  
oder gerippt, liefern billigst und liefern  
mit Angeboten und Mustern genau zu  
Diensten. (ad)

**B. Liebold & Co.,** Gohlis,  
münden.

**Wiederverkäufers**  
empfehlen allezeit  
**Gummibälle,**  
**Kollbälle,**  
**Steinmörbel,**  
**Glasarmörbel,**  
**Porzellanmörbel,**  
**Holztreitel,**  
**Wegtreitel.**  
**Kloss & Bothfeld,**  
Gr. Ulrichstr. 8. (4)

**Große Betten 12 M.**  
Ober- u. Unter- u. 200 Stücken mit ge-  
reinsten neuen Federn bei Gustav  
Ludwig, Berlin S., Untermyrte 16, er-  
höht folgender. Wie Anfertigung  
schreiben.

**Gas-Coks**  
empfehlen  
**Hugo Messing,**  
Geatstraße 3. (6)

**Alt-Weißner Porzellan,**  
als: Tassen, Dosen, Teller, Zeller,  
Gläser, Kupferliche, Möbel etc., zu  
kaufen gesucht. Offerten unter 510  
P. in der Exped. d. Sta. erbeten.

Anker-Charotten ist der beste.

# Friedrichshaller

Durch Erbringung einer neuen Quelle bringen wir fortan in Deutschland ein Bitterwasser zum Verant, welches sich durch erhöhte  
Wirksamkeit und besseren Geschmack auszeichnet. — Dasselbe erfüllt alle an ein Bitterwasser zu stellende Anforderungen und ist  
nach dem Gutachten bedeutendster ärztlicher Autoritäten vorzuziehen, „weil kein anderes ableitendes Mineralwasser so verdaulich ist und den  
Magen in seiner Heile stärkt.“  
Vorzüglich in Flüssigkeiten etc.; wo nicht, verschickt 4 Flaschen franco gegen Einzahlung von 2 Mark 50 Pf.  
Die Brunnen-Direction: C. Oppel & Co.

Zur Konfirmation  
**Gerahmte Bilder**  
in größter Auswahl.  
**Pfeffersche Buchhandlung**  
Markt 22 (Gold. Ring). (4)

**Wichtig** für jeden Radfahrer oder denjenigen, der  
es werden will, ist, bevor man sich ein  
neues Fahrrad kauft, das große Lager  
mit allen der Neuheiten des **Otto**  
**Gieseke, Große Steinstraße 53,** an-  
zusehen.  
Besichtigung ist auch Nichtkäufern gern  
gestattet. (2)



**Otto Gieseke,**  
Fahrradhandlung und Reparatur-  
werkstatt.

**Freyberg's Brauerei**  
empfehlen  
**Lagerbier, Pilsener u. Münchener**  
in 0,4 Flaschen à 10 Pf.  
**Porter Bier** per Flasche — 1/3 Liter — 20 Pf.

Bei allen katarthalschen Leiden des **Kehlkopfes, Rachens, Magens**  
etc. wird die  
**EMSER VICTORIA-QUELLE**  
mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Dasselbe zeichnet sich durch die denkbar  
günstigste chemische Beschaffenheit aus, und eignet sich — vermöge ihres  
beträchtlichen Gehaltes an Kohlensäure — besonders für den häuslichen  
Gebrauch. (ad)

Vorhandig in Halle a. S. bei **Heimbold & Co.**  
**König Wilhelms-Felsenquellen in Bad Ems.**

**Der Corsetten-Ausverkauf**  
wird Sonnabend den 16. März  
**definitiv geschlossen.**  
**Schmeerstr. 19. Wwe. Schindler.**

**Emma Kronefeld, Modes,**  
Halle a. S., Mauerstraße 1,  
empfehlen sämtliche Neuheiten der Frühjahrs- u. Sommerfason in  
**Damen- u. Kinderhüten.**  
Neueste Pariser Modellhüte  
stehen zur gefälligen Ansicht.  
**Stroh- und Federn** zum Waschen, Färben und  
Modernisiren werden angenommen.

**C. H. Naundorf**  
Halle, Gr. Märkerstr. 3, Fernspr. 659.  
**Glas-, Porzellan-, Steingut-,**  
**Metallwaaren.**  
Specialität: **Einrichtungen für Hotels,**  
**Restaurants, Private.**  
Größte Auswahl! — Solide Preise!